

Ein Widerspruch wird sonst nicht geltend gemacht.

Berichtigungen, die etwa zum Mitgliederverzeichnis zu machen sind, bitte ich nach Schluß der Plenarsitzung dem Landtagsbüro anzumelden, damit sie beim Neudruck des Verzeichnisses berücksichtigt werden können.

Ich frage, ob jemand von den Damen und Herren das Wort wünscht. Das ist nicht der Fall. Dann schließe ich die heutige Sitzung.

(Schluß 1 Uhr 30 Minuten.)

Zweite Sitzung

im Ständehaus zu Düsseldorf, Montag, den 14. März 1921.

(Beginn 10 Uhr 40 Minuten.)

1. Eingänge.
2. Kommissionswahlen.
3. Entscheidung über die Behandlung der eingegangenen Vorlagen.

Vorsitzender Gielen: Meine Damen und Herren! Die Sitzung ist eröffnet. Das Protokoll über die Plenarsitzung vom gestrigen Tage liegt auf dem Tische des Hauses offen. Ich mache darauf aufmerksam, daß das Protokoll nach § 30 der Geschäftsordnung für den Provinziallandtag als genehmigt und festgestellt zu erachten ist, wenn dagegen bis zum Schluß der Sitzung Einspruch nicht erhoben ist.

Schriftführer für die heutige Sitzung sind die Herren Abgeordneten Elses und Weyers. Wir kommen zu Punkt 1:

Eingänge.

Eingegangen ist zunächst folgender Antrag der Sozialdemokratischen Fraktion:

„Der Provinziallandtag wolle beschließen:

Aus Mitgliedern aller Fraktionen ist ein Untersuchungsausschuß zu bilden, der das seit vielen Jahren angesammelte Material, sämtliche Vorkommnisse und Urteile, betreffend die Hebammenlehranstalt in Köln und die Beschuldigungen gegen ihren langjährigen Leiter, zu prüfen hat. Dem Provinziallandtag ist über das Ergebnis Bericht zu erstatten.“

Abgeordneter Dr. Hagen: Ich bitte ums Wort.

Vorsitzender Gielen: Bitte.

Abgeordneter Dr. Hagen: Man kann hier nichts verstehen. Sie sprechen zu schnell.

Vorsitzender Gielen verliest den Antrag nochmals und fährt fort: Ich schlage vor, den Antrag an die IIa Sachkommission zu überweisen. Das Wort wird nicht gewünscht. Ich nehme an, daß das hohe Haus mit der Ueberweisung einverstanden ist.

Ein weiterer Antrag der Sozialdemokratischen Fraktion lautet:

„Der Provinziallandtag wolle beschließen:

Dem Verwaltungsausschuß und Vorstand des Landesarbeitsamts ist eine weit größere Selbständigkeit zu gewähren als bisher. Bei der Bestellung des Vorsitzenden ist vor allen Dingen darauf Rücksicht zu nehmen, daß derselbe das Vertrauen des Vorstandes und des Verwaltungsausschusses des Landesarbeitsamts besitzt.“

Der Antrag würde der I. Fachkommission zu überweisen sein. Wenn sich kein Widerspruch erhebt, nehme ich an, daß sie damit einverstanden sind.

Der Provinzialverband Rheinland des Deutschen Gastwirteverbandes in Mülheim-Ruhr hat einen Antrag vom 11. März an den Provinziallandtag gerichtet, betreffend die Wahl zum Provinzialwirtschaftsrat. Ich bitte Herrn Schriftführer Elses, den Antrag zu verlesen.

Schriftführer Abgeordneter Elses: „Bei der bevorstehenden Wahl zum Provinzialwirtschaftsrat möchten wir an den verehrlichen Provinziallandtag die dringende Bitte richten, auch das Wirtsgewerbe zu berücksichtigen und Vertreter des Gewerbes in den Wirtschaftsrat hineinzuwählen. Bei der Bedeutung des Gewerbes, die ja auch dort bekannt sein dürfte, bedarf diese Bitte wohl keiner weiteren Begründung. Wir erlauben uns daher, als solche geeignete Mitglieder vorzuschlagen:

Franz Brandt, Essen, Rüttensteider Straße 125,

Feegers, Duisburg-Meiderich, Parkhaus,

Heinrich Dannenhöfer, Duisburg, Friedrich-Wilhelm-Platz.

Indem wir auf Erfüllung unserer Bitte hoffen, verbleiben wir ergebenst.“

Vorsitzender Gielen: Der Antrag würde auch an die I. Fachkommission zu gehen haben. Ich nehme Ihr Einverständnis an.

Weiter sind eingegangen:

1. ein Antrag des Abgeordneten Andres-Kreuznach auf Schaffung einer neuen Lehrerstelle bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach,
2. der Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Stellvertretung des Landeshauptmanns.

Diese beiden Anträge beantrage ich der I. Fachkommission zu überweisen. Es erhebt sich kein Widerspruch. Die Ueberweisung ist beschloffen.

Dann liegt noch folgender Antrag von Herrn Haas und den übrigen Mitgliedern der Sozialdemokratischen Fraktion vor:

„Der Provinziallandtag wolle beschließen:

Zur Ausarbeitung einer neuen Geschäftsordnung wählt der Provinziallandtag eine fünfzehngliedrige Kommission. Die Kommission soll dem Provinziallandtage bei seinem nächsten Zusammentreten Bericht erstatten und den Entwurf einer neuen Geschäftsordnung vorlegen.“

Ich bitte um Ueberweisung dieses Antrages an die Geschäftsordnungskommission. Die Ueberweisung ist erfolgt.

Wir kommen zum Punkt 2 der Tagesordnung:

Kommissionswahlen.

Ueber die Zusammensetzung der Kommissionen hat zwischen den verschiedenen Fraktionen, wie Ihnen bekannt ist, eine Einigung stattgefunden. Die Vorschläge der Fraktionen liegen mir vor. Für die einzelnen Kommissionen sind vorgeschlagen:

I. Fachkommission:

von der Zentrumsfraktion: Brauer, Dr. Dichgans, Farwick, Dr. Hagen, Freiherr von Loë,
Dr. Saassen, Simon (Witburg),
von der Arbeitsgemeinschaft: Falk, Dr. Farres, Simon (Kirn), Dr. Wesenfeld,
von den Mehrheitssozialisten und Unabhängigen: Hoff, Hoffmann und Ullenbaum und
von den Kommunisten: Knab;

IIa Fachkommission:

von der Zentrumsfraktion: Daams, Dr. Fischer, Grootens, Dr. Heß, Fräulein Köhl, Klüppers,
Frau Niedieck,
von der Arbeitsgemeinschaft: Bausch, Frau Diederhoff, Dr. Kaiser, Steinmeyer,
von den Mehrheitssozialisten und Unabhängigen: Reese, Fräulein Otto, Frau Becker,
von den Kommunisten: Frau Plum;

IIb Fachkommission:

vom Zentrum: Bierwirth, Dr. Esch, Fräulein Gosewinkel, von Itter, Janzen (Köln), Krapoll,
Sanders,
von der Arbeitsgemeinschaft: Bottler, Büchjenschütz, Kandzia, Milau,
von den Mehrheitssozialisten und Unabhängigen: Junf, Kuhnen, Orlopp,
von den Kommunisten: Deppe;

III. Fachkommission:

vom Zentrum: Graf Adelman von Adelmansfelden, Effert, Janzen (Zammersdorf),
Dr. Janzen (Leberkußen), Meyer, von Salis-Soglio, Weber (Kray),
von der Arbeitsgemeinschaft: von Bruchhausen, Dr. Henzen, Gold, Krawinkel,
von den Mehrheitssozialisten und Unabhängigen: Mehne, Müller (Duisburg) und Marx,
von den Kommunisten: Beghold;

IV. Fachkommission:

vom Zentrum: Albers, Bergweiler, Bollig, Bräcker, Gessinger, Lensing, Steidl,
von der Arbeitsgemeinschaft: Schlieper, Schroer-Hochhalen, Dr. Schüler, von Stedman,
von den Mehrheitssozialisten und Unabhängigen: Pfaff, Meyers, Bamberger,
von den Kommunisten: Theissen;

Wahlprüfungskommission:

vom Zentrum: Dr. Capallo, Dr. Esch, Floßdorf, Fräulein Gosewinkel, Grootens, Kulof, Schürhoff,
von der Arbeitsgemeinschaft: Dinger, Dr. Hartmann, Loh, Tillmanns,
von den Mehrheitssozialisten und Unabhängigen: Haberland, Hölken, Ring,
von den Kommunisten: Wölter.

Abgeordneter Dr. Farres: Wir müssen uns bei der IV. Fachkommission noch eine Aenderung vorbehalten. Ich habe das auch bemerkt. Vorläufig bleiben die Vorschläge.

Vorsitzender Gielen: Die Kommissionen sind gewählt. Ich darf bitten, daß sich die Kommissionen um zwei Uhr heute mittag zusammenfinden, um Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende, Schriftführer und stellvertretende Schriftführer zu wählen, sich zu konstituieren und den Zeitpunkt ihres weiteren Zusammentritts gleich festzusetzen oder gleich weiter zu tagen.